

**Protokoll
über die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
24.09.2020**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Ort: im Demmlersaal, Rathaus der Landeshauptstadt Schwerin,
Am Markt, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
Brill, Peter entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Bank, Sabine Barbara, Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Ahrens, Hendrik entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Friedriszik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ciernioch, Gudrun entsandt durch AfD-Fraktion
Hempel, Christina entsandt durch AfD-Fraktion
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Dankert, Matthias
Kohlmeyer, Juliane
Kutzner, Torsten
Nottebaum, Bernd
Riemer, Daniel
Schultz, Karsten
Terp, Jacqueline

- 4.1.3. Beratung zum Wirtschaftsplan ZGM (Zentrales Gebäudemanagement)

- 4.2. Beratung zu den Wirtschaftsplänen der Gesellschaften
hier: Nahverkehr Schwerin GmbH

5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung vom 17.09.2020
(öffentlicher Teil)

6. Rückblick auf die 21. Sitzung des Finanzausschusses am 17.09.2020

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Claussen eröffnet Sitzung für den Finanzausschuss, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Herr Claussen stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Finanzausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Riemer informiert die Anwesenden darüber, dass der Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2020 in den Haupt- und dann in den Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben wird. Außerdem wird der Bericht zur Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Städtebaulichen Gesamtmaßnahmen in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 zur Kenntnis gegeben. Die Einbringung erfolgte jeweils in der Sitzung des HA am 22.09.2020.

zu 3 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Schweriner Abwasserentsorgung
(vorbehaltlich der Verweisung durch den Hauptausschuss)
Vorlage: 00441/2020**

Bemerkungen:

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird der Jahresabschluss des Eigenbetriebes SAE zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Von dem erzielten Jahresgewinn wird gemäß Empfehlung des Landesrechnungshofes vom 13. Juli 2006 ein Betrag in Höhe der Auflösung der Fördermittel aus 2019 in Höhe von 241.382,45 € der Kapitalrücklage zugeführt.
5. Ein Betrag von 1.537.000,00 € aus der 6,5%igen Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals wird an den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin abgeführt.
6. Der restliche Gewinn in Höhe von 110.224,08 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Herr Teubler hat an der Abstimmung nicht teilgenommen, er ist Mitglied des Werkausschusses.

**zu 3.2 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement
Schwerin
(Vorbehaltlich der Verweisung durch den Hauptausschuss)
Vorlage: 00443/2020**

Bemerkungen:

Zum vorgelegten Jahresabschluss des ZGM gab es keine Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019

- bis 31.12.2019 wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis des Teilbereichs ZGM- LHS wird mit einem Betrag in Höhe von 2.509,76 € auf neue Rechnung vorgetragen.
 3. Das Jahresergebnis der Sparte KiGeb in Höhe von 65.143,98 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 4. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
 5. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Herr Claussen und Frau Klemkow haben an der Abstimmung nicht teilgenommen. Sie sind Mitglieder im Werkausschuss.

zu 4 Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020

Bemerkungen:

Herr Dankert, Geschäftsführer der GBV mbH präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 14 – Wirtschaftliche Unternehmen.

Bezüglich der positiven Entwicklung gegenüber den Vorjahren erklärt er, dass diese ab 2021 daraus resultiere, dass kein Theaterzuschuss mehr gezahlt werden muss.

Zum wesentlichen Produkt Zoo Schwerin informiert Herr Kutzner darüber, dass dieses Jahr coronabedingt ein bisher sehr schwieriges Jahr für den Zoo war.

Vom Land wurde eine Corona-Soforthilfe in Höhe von 40 TEuro zur Verfügung gestellt. Hinzu kommt ein Zuschuss (MV-Schutzfond) von 115 TEuro.

Derzeit kann man eine positivere Entwicklung der Besucherzahlen feststellen, als man es nach der Wiedereröffnung erwartet hat. Inwieweit sich diese positive Entwicklung weiter so fortsetzen wird, ist schwer einzuschätzen, führt Herr Kutzner weiter aus.

Die Zoologische Garten Schwerin gGmbH plant zum Jahresende 2021 einen Jahresfehlbetrag von -10.000 Euro.

Die Zoologische Garten Schwerin gGmbH ist durch den Gesellschaftszweck auf Zuschüsse der Stadt angewiesen. Er erhält im Jahr 2019 eine Anpassung des Zuschusses von 970.000 Euro auf 1.200 TEuro, ab dem Jahr 2020 jeweils einen Zuschuss, der um 2% dynamisiert wird.

zu 4.1 Beratung zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe

zu 4.1.1 Beratung zum Wirtschaftsplan SDS (Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen)

Bemerkungen:

Frau Wilczek, Werkleiterin der SDS präsentiert den Wirtschaftsplanentwurf 2021/2022 für den Eigenbetrieb und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Claussen verweist auf die Beratung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes im Werkausschuss der SDS. Im Ergebnis der Beratung wurde die verwaltungsseitige Kürzung im Zuge des Planaufstellungsverfahrens beim öffentlichen Grün durch die Werkausschussmitglieder nicht mitgetragen und auch die Kürzung bei der Straßenunterhaltung nicht.

Herr Riemer weist auf die Seite 262 des Hpl Entwurfes hin. Dort ist sichtbar, dass im Vergleich zum Vorjahr mehr Investitionen in Höhe von zusätzlich 1,7 Mio. Euro p. a. zur Verfügung gestellt werden. Bei den genannten Straßenbaumaßnahmen geht es um sog. „Deckschichten“ und diese sind investiv. Zudem gibt es gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr 2020 für den Bereich öffentliches Grün 252 Mio. Euro mehr.

Herr Brill fügt an, dass er der bisherigen Diskussion entnommen hat, dass es bei weitem nicht genügt, nur das Nötigste zu tun. Wenn der Werkausschuss seine Position klar bekundet, dann empfiehlt er der Verwaltung diese anzunehmen.

Im Ergebnis der Diskussion bittet Herr Claussen schriftlich zum Protokoll eine Darstellung der möglichen Folgeschäden und damit verbunden Folgekosten aufgrund der Streichung von notwendigen Finanzmitteln hinzuzufügen. Frau Wilczek fügt dazu an, dass es für die Verschiebung von Straßenbaumaßnahmen sehr schwierig ist, dazu klare Ausführungen in Kürze zu geben. Sie verweist abschließend noch auf verschiedene Konzepte, die alle der Politik zur Kenntnis gegeben werden. Derzeit wird an einem Konzept zur Straßenunterhaltung gearbeitet, welches nach Fertigstellung ebenfalls in die Politik zur Kenntnis gegeben wird.

zu 4.1.2 Beratung zum Wirtschaftsplan SAE (Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin)

Bemerkungen:

Frau Beyer, stellvertretende Werkleiterin der SAE präsentiert den Entwurf 2021/2022 für den Wirtschaftsplan der SAE.

Fragen seitens der Ausschussmitglieder gab es keine.

zu 4.1.3 Beratung zum Wirtschaftsplan ZGM (Zentrales Gebäudemanagement)

Bemerkungen:

Herr Bartsch, Werkleiter des ZGM, präsentiert den Wirtschaftsplanentwurf 2021/2022 für das ZGM und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Claussen fragt, ob der Bedarf an Bauunterhaltung dem Eckwert der Verwaltung entspricht oder ob Gebäude aufgrund von Kostenersparnissen nicht saniert werden können. Herr Brill fügt an, dass größere Bauschäden entstehen, wenn nicht umgehend reagiert wird.

Herr Bartsch erklärt, dass eine Bauunterhaltungsliste mit Prioritäten im ZGM geführt wird, die er den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen kann, wenn der Wunsch daran besteht. Dadurch, dass die alten Gebäude Stück für Stück grundsaniiert werden, damit der Sanierungsbedarf rückläufig ist, können hohe Folgekosten nicht entstehen.

Herr Riemer ergänzt und erklärt, dass einige Maßnahmen aus der Bauunterhaltung beim ZGM rausgenommen wurden und aus dem Investitionshaushalt finanziert werden. Dies ist insbesondere an der Vielzahl der neuen Sporthallenmaßnahmen im Haushaltsplanentwurf sichtbar.

zu 4.2 Beratung zu den Wirtschaftsplänen der Gesellschaften hier: Nahverkehr Schwerin GmbH

Bemerkungen:

Herr Eisenberg, Geschäftsführer des NVS präsentiert den Wirtschaftsplanentwurf 2021.

Er weist auf die derzeitigen Probleme hin, u.a. coronabedingt drastischer Rückgang der Fahrgäste und erklärt, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen, um dieser Entwicklung gegen zu steuern. Dennoch ist ein höherer Zuschuss erforderlich.

Auf die Frage von Herrn Claussen was passieren würde, wenn der Zuschuss in Höhe von 3.9 Mio. Euro nicht erhöht werden würde, antwortet Herr Eisenberg. Die Finanzierung der Nahverkehr Schwerin GmbH erfolgt auf der Grundlage des zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Nahverkehr Schwerin GmbH geschlossenen Verkehrsbesorgungsvertrages.

Herr Riemer fügt an, dass der vertragsgebundene Zeitpunkt für einen Verlustausgleich erst nach vier Jahren gegeben ist. Solange ist es dem Grundsatz nach Auftrag der Gesellschaft den Verlust zu kompensieren, zumindest zu minimieren. Darüber hinaus ist das Ergebnis der anstehenden und beschlossenen Verlustausgleichsverpflichtung bezüglich der coronabedingten Schäden im Jahr 2020 abzuwarten. Die diesbezüglichen Anträge der NVS GmbH und der Stadt sind gestellt ergänzt Herr Eisenberg.

Der Oberbürgermeister weist auf den mehrfraktionellen Antrag in Höhe von ca. 2 Mio. Euro zum kostenlosen Schülerticket hin, der in der StV am 28.09.2020 zur Beschlussfassung vorliegt und dass dieser die Situation ohne Finanzierungsvorschlag weiter verschärft.

Auf Nachfrage antwortet Herr Eisenberg, dass der Aufsichtsrat dem Wirtschaftsplan des Nahverkehrs einstimmig zugestimmt hat.

Herr Dankert erklärt auf Nachfrage, dass die Beteiligungsverwaltung dem Aufsichtsrat die Zustimmung empfohlen hat.

zu 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung vom 17.09.2020 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift wird nicht zur Votierung aufgerufen.

zu 6 Rückblick auf die 21. Sitzung des Finanzausschusses am 17.09.2020

Bemerkungen:

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Ergänzungsbeschluss zum Npl

Der Oberbürgermeister informiert über eine Dringlichkeitsvorlage, die am kommenden Montag in die Stadtvertretung eingebracht wird.

Bei dieser Vorlage geht es um einen Ergänzungsbeschluss zum Nachtragshaushaltplan 2020, ergänzt Herr Riemer.

Die Maßnahme Hort Grundschule am CaT wird aus dem Haushalt 2022 vorgezogen in den Nachtragsplan 2020.

Die Dringlichkeit erklärt sich dadurch, dass im Konjunkturpakt der Bundesregierung die Ganztagsbetreuung/Ganztagschulen gefördert wird.

Ergebnis der Verhandlungsrunde zur Abmilderung von Coronafolgen

Der Oberbürgermeister informiert darüber, dass die Schlüsselmasse zur Berechnung des FAG für 2021 unverändert bleibt, d.h. für Schwerin, dass die im Hpl Entwurf 2021 geplante Schlüsselzuweisung unverändert bleibt. Darüber hinaus gibt es eine Zusage für die Erstattung coronabedingter Gewerbesteuer ausfälle in 2021 durch das Land mit der möglichen Aussicht, dass auch der Bund im kommenden Jahr Mittel für diese Zwecke bereitstellt. Darüber hinaus sind auf Bundesebene die Beschlüsse für zusätzliche KdU-Übernahmen gefasst worden.

Allgemeines

Die geplanten Haushaltsmittel für die Weiterreichung an das Theater sind nur zur Ergebnisverbesserung zu verwenden und keinem anderen Zweck zur Verfügung zu stellen, ergänzt der Oberbürgermeister weiter. So beabsichtigt das Ministerium

für Inneres und Europa die Nachtragshaushaltsentscheidung festzusetzen. Abschließend weist er auf eine Vorlage zu überplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen hin, die im kommenden Hauptausschuss eingebracht wird.

Kommende gemeinsame Sitzung FiA/WTL am 01.10.2020

Herr Claussen verweist auf die kommende gemeinsame Sitzung und informiert darüber, dass die Wirtschaftspläne der SWS durch Herrn Dr. Wolf und der WGS durch Herrn Köchig vorgestellt werden.

Für die anderen Gesellschaften werden mögliche Fragen durch die Mitarbeiter*innen der GBV beantwortet.

Bei besonderem Bedarf und rechtzeitiger Anmeldung durch die Ausschussmitglieder werden auch weitere Geschäftsführer eingeladen. Bei den Kollegen*innen der GBV bedankt sich Herr Claussen für die zur Verfügung gestellten Planreporte.

gez. Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in